

Ja wa ko, Ort bei *Kaya* und *Giyamu*. An der Mittagsseite des Bergrückens bei *ƒ. w. k.* befindet sich ein steiler Felsen. Als die Feinde sich auf ihrer Flucht von diesem herunterwälzten, stürzten drei ab und blieben in der Schlucht liegen. Der gegenüberstehende hohe Berg heißt *Ayang* 16, 32^b. Der Rücken des Berges *ƒ. w. k.* zeigt überall steile Abhänge. In der Schlucht stehen Türme und Schanzen 24, 28^a. Der Berg von *ƒ. w. k.* liegt östlich vom *Gargin*-Berge 17, 31^b. Er wird genannt in Verbindung mit *Kaya* und *Da u* 43, 29^a, sowie mit dem *Molung*-Berge 32, 12^b. Über *ƒ. w. k.* kommt man an den Saum des *Luyang*-Berges 35, 22.

Je, Burg südlich des Flusses bei *Sengge zung* 64, 41^a.

Jedi, Burg unterhalb und etwa 1—2 *Li* entfernt von *Biyesman* 31, 41^b.

Je lung, wohl als zwei Namen zu lesen.

Jemke, große Burg bei *Dungma*, nahe der Burg *Gologolo* und dem Tempel *Meilo* 30, 22^b.

Jemno, Burg, erwähnt ohne Ortsangabe 50, 35^a. Ein alter Lama Z'ULCIM YONGRUNG sagt aus: Ich stamme aus der Burg *ƒ.* und wohnte früher im *Narbut*-Tempel auf dem Berge *Mordo* . . .

Jemsi, Burg unterhalb und etwa 1—2 *Li* entfernt von *Biyesman* 31, 41^b.

Jeng deng mei liye(i), Ort westlich von *Unggurlung* 68, 40^a, in der Gegend von *Giyarmu*. Der Ort hat einen steilen Felsen 43, 7^b. Südlich von dem 5. Felsen des *Giyarmu*-Berges stehen noch 4 Felsen hintereinander. Der Ort heißt *ƒ. d. m. l.* 41, 7^b.

Jeng di¹, Berg im *Cucin*-Lande. Wenigstens war das Gebiet, wenn es auch ursprünglich zum *Geb'siza*-Lande gehört hatte, zur Zeit des chinesischen Krieges schon lange von den *Cucin*-Leuten besetzt. Über diesen Berg führte von der Nordburg von *Gidi* ein Vormarschweg auf *Gara'i*, in 4—5 Tagen 25, 41^a. Die Schlucht des Berges bildet einen Durchweg nach *Giyarlung*. Die *Geb'siza*-Leute waren über *ƒ. d.* gegen *Pusj'i geo* vorgerückt 2, 53^b. Von *Giyalu* geht man über den Fluß und kommt nach etwa 3 *Li* an die Schlucht des Berges *ƒ. d.* 41, 13^a. 10 *Li* westlich von *Giyalu* liegt ein Ort *Gejin*. Dort kann man im Bogen den Berg überschreiten und dann nach dem *Giyaza*-Berge bei *ƒ. d.* gelangen 43, 10^b. An der Schlucht des *ƒ. d.*-Berges stehen Türme und Blockhäuser (Holzburgen) 47, 32^b.

Jeoseo², Länder- und Stammesname, erwähnt 56, 21^b.

Jergiyō, Ort zwischen *Meino* und *Karsar*. Es werden vier Stationen genannt: *ƒ.*, *Cung de*, *Nio cang* und *Gunggarla* 49, 1^a.

Jio, Burg, erwähnt zusammen mit *Marli* 70, 2^a.

Jiyezung, Ort, erwähnt bei den Kämpfen in der Nähe von *Janggu*: Die eine Truppe ging bei *Janggu* über den Fluß und bemächtigte sich zunächst der Brücke *Gezang*; die andere überschritt den Berg auf dem Wege über *Gozung* und *ƒ.* und ging dann kämpfend hinunter geradeswegs zur Wegnahme von *Mubala* und *Bezu* 23, 9.

Jok, Burg, erwähnt bei *Guru* 44, 29^b.

Jokz'ai³, Stammes- und Ländername. Man durchquert das Land auf dem Wege von der Brücke *El doo kiyoo* (*Erh-tao-ch'iao* = chin. Brücke des zweiten Weges) bei *Wei-chou* im *Damba*-Lande nach *Le'uwei*: über *Somo*, *ƒ.* und *Zung gak* 25, 39^b.

¹ Vgl. Pl. II, II.

² Vgl. Pl. IV, 48.

³ Vgl. Pl. II, I u. III; III, 1.